

Mary's Mantle

Brückner & Brückner Architekten



Ein Gefäß für die Kunst

Mary's Mantle Chapel in Zusammenarbeit mit Kiki Smith auf dem Domberg in Freising

Bauende und bildende Kunst im Dialog – das sind wirklich außergewöhnliche Projekte. Für uns als Architekten war die Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und der New Yorker Künstlerin Kiki Smith ein ausgesprochen kreativer gemeinschaftlicher Prozess, der hier vor Ort und über einen Ozean und viele tausend Kilometer hinweg gelungen ist. Kunst, Architektur und Handwerk gehen Hand in Hand, bedingen sich gegenseitig.

Für das neugestaltete Diözesanmuseum und sein Umfeld wurden auf Initiative des Direktors Dr. Christoph Kürzeder und seinem Team ganz besondere Kunstwerke neu geschaffen – Werke, speziell für diesen Ort und dieses Museum. So konnte Kiki Smith 2019 gewonnen werden, eine Votivkapelle im Außenbereich des Museums zu gestalten. Die in Zu-

sammenarbeit mit Brückner & Brückner Architekten gestaltete Kapelle trägt den Titel Mary's Mantle Chapel. Eine Kapelle, die für den Domberg in Freising geschaffen wurde und an keinem anderen Ort stehen kann. Der Ort korrespondiert mit dem Museum, der Stadt Freising, Weihenstephan sowie dem Lauf der Sonne und des Mondes. Sie ist von vielen Punkten sichtbar.

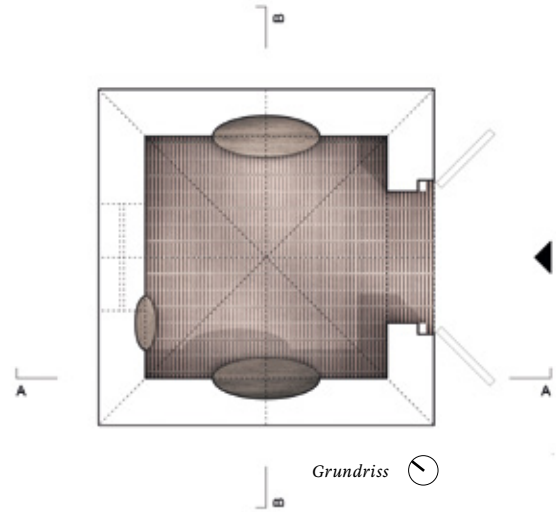
Die Kapelle ist aus einem Material gebaut, dunkel engobierten Biberschwanzziegeln. Innovativ ist die Verwendung von Biberschwanzziegel als Mauerwerk für Außenwände und Innengewölbe – dreischalig vermauert. Sie bedeckten jahrzehntelang die Pfarrkirche St. Georg von Ruhpolding. Sie haben Patina, erzählen von der Geschichte und den Möglichkeiten des Handwerks. Wir verwenden bereits Vorhan-

denes weiter. Ein Recyclingprojekt im besten Sinne. Das Material ist nachhaltig, einfach, handwerklich neu gefügt und damit einzigartig.

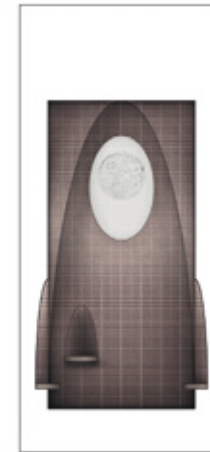
Der Grundriss ist einfach und konsequent. 4 x 4 x 8 Meter – der Ort und der Inhalt geben die Größe der Kapelle vor, die sich aus der Geometrie entwickelt. Der Boden, die Wände, die Nischen in den Wänden und die hochaufragenden altneuen elliptischen Gewölbe. Konstruktionen, die seit Jahrhunderten bei uns Bestand haben. Die Gewölbe wirken wie ein begehrter Schutzmantel. Alles ist aus den Biberschwanzziegeln gemauert. Die Fugen ziehen sich zurück, die Ziegel kragen leicht aus. Die so entstehende, feine Schichtung schafft eine eigenständige Atmosphäre – innen wie außen. Im Inneren der Kapelle ein bergendes Gewölbe mit Nischen in den

Wänden, ein Gefäß für die Kunst, für die Menschen und für den Glauben. Über ein elliptisches Fenster, von der Künstlerin gestaltet, kommt Sonnen- und Mondlicht in die Kapelle. Innen erfüllt Kerzenlicht den Raum. Die Sitz- und Kerzennischen sind wie die Eingangstüre aus massivem Eichenholz gefertigt.

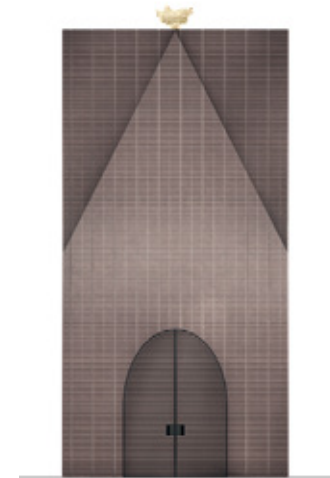
Mary's Mantle Chapel leuchtet sichtbar am Tag und in der Nacht. Sie ist eine Kapelle des Dankes und ein Ort der Besinnung für die Menschen.



Schnitt A-A



Schnitt B-B



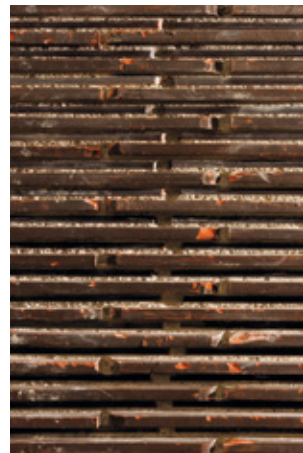
Ansicht



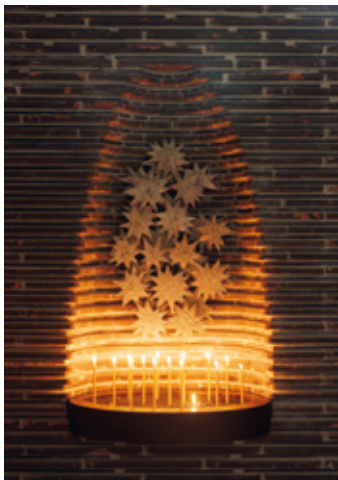












Planungsteam

Architektur, Entwurf, Planung (LPH 1-5)

mit künstlerischer Oberleitung (LPH 6-8):

Brückner & Brückner Architekten, Tirschenreuth | Würzburg
Günter Horn (Projektleitung), Tobias Lippert, Barbara Weniger

Kunst / Kunstwerke:

Kiki Smith, Künstlerin
Mayer'sche Hofkunstanstalt, München

Projektsteuerung:

Ernst & Young, München

Ausschreibung und Bauleitung (LPH 6-9):

Rudolf + Sohn Architekten BDA, München

Landschaftsarchitektur:

realgrün Landschaftsarchitekten, München

Tragwerk:

Sailer Stepan und Partner GmbH, München

Technische Ausrüstung (Elektro, HLS, Sicherheit):

Ottitsch GmbH & Co. KG, München

Baudaten

Bauherr:

Erzdiözese München und Freising, vertreten durch
Museumsdirektor Dr. Christoph Kürzeder

Standort:

Nordhof des Diözesanmuseums Freising,
Domberg 21, 85354 Freising

Planungsbeginn:

Oktober 2020

Baubeginn:

April 2023

Fertigstellung:

Oktober 2023

Segnung:

07. Oktober 2023

Bruttorauminhalt:

125 m²

Bruttogrundfläche:

17 m²

Nutzungsfläche:

9 m²

Außenmaße:

4 m x 4 m x 8 m